

Welches sind die kantonalen **gesetzlichen Grundlagen** für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (stationäre und ambulante Angebote) über die Volljährigkeit hinaus?

Es gibt **keine** spezifischen kantonalen gesetzlichen Grundlagen.

Es gilt das **kantonale Sozialhilfegesetz** (Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe, Sozialhilfegesetz Stand 01.01.2013) https://rechtsbuch.ur.ch/lexoverview-home/lex-20_3421?effective-from=20130101 (Art. 25 und 28)

Art. 34 Rückerstattung

² Rechtmässig bezogene wirtschaftliche Hilfe ist **zurückzuerstatten**, wenn a) sich die finanziellen Verhältnisse der unterstützten Person so gebessert haben, dass ihr die Rückerstattung zugemutet werden kann (...).

Verweis auf IVSE:

[Richtlinien der Interkantonalen Vereinbarung über soziale Einrichtungen](#) von 2002; Stand 23.11.2020 (Art. 2 Abs. 1)

Welche **stationären und ambulanten Leistungen** sind über die Volljährigkeit hinaus möglich?

• **Stationär:**

○ *Institution:*

Verbleib über Volljährigkeit hinaus ist möglich (gemäss Sozialhilfegesetz und in Anlehnung an IVSE, Art. 2 Abs. 1)

○ *Pflegefamilie:*

Verbleib in Pflegefamilie (gemäss Sozialhilfegesetz)

• **Ambulant:**

Ambulante Leistungen möglich (gemäss Sozialhilfegesetz)

Bis zu welchem **Alter** können diese Leistungen bezogen werden?

Bei Verbleib in Institution: bis Alter 20, maximal bis Ende Erstausbildung (in Anlehnung an IVSE, Art. 2 Abs. 1)

Bei Verbleib in Pflegefamilien: Bis Ende Erstausbildung

Ambulante Leistungen: Bis Ende Erstausbildung

Sind diese Leistungen an bestimmte **Bedingungen** gebunden?

Bei Verbleib in Institution: Eintritt in die Einrichtung vor Volljährigkeit (gemäss Art. 2 Abs. 1 IVSE)